Amt, Datum, Telefon

360 Umweltamt, 26.08.2010, 51-29 62

Drucksachen-Nr.

1343/2009-2014

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bezirksvertretung Mitte	09.09.2010	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Errichtung einer Freeride Mountainbike Strecke, "Trümmerberg", Brückenstraße

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Landschaftsbeirat, 23.03.2010, TOP 13

Beschlussvorschlag:

Der Errichtung einer Freeride-Mountainbikestrecke auf dem sogenannten Trümmerberg an der Brückenstraße wird zugestimmt

Begründung:

Der Verein „Die Naturfreunde Bielefeld e.V.“ beabsichtigt den Aufbau einer Fachgruppe Freeride aus dem Bereich Mountainbike. Bei dieser Sportart wird ein Abhang hinab gefahren, auf dem sich Hindernisse und Kurven befinden. Teile der Strecke werden mit unterschiedlichem, natürlichem Material, z.B. Holzbohlen und Häckselgut, ausgestaltet.

Das Mountainbikefahren findet zurzeit überwiegend privat in der Landschaft, insbesondere auch im Teutoburger Wald statt und führt dort nicht selten zu Störungen der Wanderer oder zu Schäden an der Vegetation. Sportlich und naturverträglich ambitionierte Mountainbiker müssen in das Sauerland fahren, um einen offiziellen Parcours zu finden, der legal die anspruchsvolle Ausübung dieses Sports ermöglicht. Jugendlichen ist dies jedoch kaum möglich.

Der Verein „Die Naturfreunde Bielefeld e.V.“ möchte diese unbefriedigende Situation verbessern und Jugendlichen vor Ort eine naturverträgliche Möglichkeit für diesen Sport eröffnen. Das Vorhaben ist nicht kommerziell geprägt.

Der Verein hat im Rahmen einer Standortsuche einen Teil des Trümmerberges an der Brückenstraße als aus seiner Sicht geeignetes Gelände ausgewählt (s. Anlage) Der geschlängelte Parcours ist ca. 250 Meter lang. Spazierwege werden nicht gekreuzt. Der Verein erwartet, dass sich interessierte Jugendliche aus dem Bielefelder Stadtgebiet dort einfinden werden. Es wird an betreuten Trainingstagen mit etwa 15 Personen gerechnet. Zunächst ist ein Trainingstag pro Woche und ein „freies Fahren“ unter Anleitung, voraussichtlich samstags, vorgesehen. Mit Lärmemissionen ist, über übliche Spielgeräusche hinaus, nicht zu rechnen. Außerhalb der Übungszeiten kann der Parcours von den Jugendlichen und jung gebliebenen Menschen individuell und auf eigene Gefahr genutzt werden. Der Verein „Die Naturfreunde e.V“. sorgt dafür, dass seine Anlage in ordnungsgemäßem Zustand ist und übernimmt etwaige Haftungsrisiken.

Der Trümmerberg ist mit heimischen und gebietsfremden Baumarten bestockt und wird überwiegend zur Naherholung von Anliegern genutzt.

Der Landschaftsbeirat hat eine Arbeitsgruppe gebildet und den im Landschaftsschutzgebiet liegenden Bereich begutachtet. In einem Ortstermin mit den seitens des Vereins tätigen Mitgliedern wurde eine naturschonende Trasse gefunden, auf der nur wenig Aufwuchs entfernt werden muss. Der Landschaftsbeirat hat der Freeride-Mountainbikestrecke deshalb zugestimmt. Dabei geht es auch darum, ein Zeichen für eine Alternative zur teilweise naturunverträglichen Nutzung des Teutoburger Waldes zu setzten.

Seitens der Verwaltung kann unter Auflagen ebenfalls eine Befreiung von den Verboten der Landschaftsschutzverordnung erteilt werden. Insbesondere werden die Beseitigung von Abfall, das Offenhalten des Geländes für die Öffentlichkeit und die Einhaltung ökologischer Erfordernisse in die Bewilligung einfließen.

Das Freizeitangebot Freeride Mountainbike entspricht in besonderer Weise der Leitidee des Projektes StadtParkLandschaft, „Erlebnisvielfalt im Grünen“ zu ermöglichen. Es gilt vor allem Jugendlichen in einem Stadtgebiet mit Defiziten in diesem Bereich. Die Naherholungsfunktion des Trümmerberges würde erhalten bleiben, weil es sich um ein eng begrenztes, abseits von stark frequentierten Wegen liegendes Gebietes handelt. Der Umweltbetrieb bewirtschaftet den dortigen Wald und pflegt die Grünanlagen. Von dort wurde im Rahmen einer Abstimmung bei Ausschluss von jeglichem Haftungsanspruch ebenfalls zugestimmt.

Der Pachtvertrag wird zwischen dem Umweltamt und dem Verein „Die Naturfreunde e.V.“ unter Mitzeichnung des ISB geschlossen. Da es sich um eine Einrichtung handelt, die allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung gestellt werden soll, wird kein Pachtzins erhoben. Der Vertrag soll eine Laufzeit von einem Jahr haben und sich jährlich stillschweigend um ein weiteres Jahr verlängern, sofern eine der Vertragsparteien keine schriftliche Kündigung ausspricht. Im Falle einer Beendigung des Vorhabens wird die Verwaltung von jeglichen Kosten für den Rückbau freigestellt. Jegliche Haftung im Zusammenhang mit Anlage und Betrieb des Vorhabens liegt bei dem Verein „Die Naturfreunde e.V.“, der eine entsprechende Versicherung abschließt.

Beigeordnete **Anja Ritschel**	Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.